

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

268 (8.11.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 268. Samstag den 8. November 1834.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Zurückgenommene Fahndung.] Die unterm 27. September d. J. ausgegebene Einquartirungs-Bollets den hiesigen Hauseigentümern angezeigt. Zufolge derselben wurden von den durch die verschiedenen Groß-Commandos bezahlten Vergütungen ad 167 fl. 30 kr. für den Betrag von 12 fl. 24 kr. eingelöst, folglich bleiben noch 155 fl. 6 kr. zur Disposition, welche nach der früheren Ankündigung, als dem Sinne der Verzicht geleistet habenden entsprechend, zur einen Hälfte der Almosenkasse, und zur andern dem Pfründnerhause zugewiesen wurden.

Karlsruhe den 5. November 1834.
Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Durch die Bekanntmachung in N^o. 251. dieses Blattes wurde die Ablösungszeit für die am 31. August ausgegebenen Einquartirungs-Bollets den hiesigen Hauseigentümern angezeigt. Zufolge derselben wurden von den durch die verschiedenen Groß-Commandos bezahlten Vergütungen ad 167 fl. 30 kr. für den Betrag von 12 fl. 24 kr. eingelöst, folglich bleiben noch 155 fl. 6 kr. zur Disposition, welche nach der früheren Ankündigung, als dem Sinne der Verzicht geleistet habenden entsprechend, zur einen Hälfte der Almosenkasse, und zur andern dem Pfründnerhause zugewiesen wurden.

Karlsruhe den 7. November 1834.
Der Gemeinderath.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Man findet sich veranlaßt, die längst bestehende Anordnung, wornach: 1) nur am Dienstag und Freitag in der Woche — alle Forderungen, Gelbanweisungen und dekretirte Kostenzettel jeder Art — bei den diesseitigen Kassen ausbezahlt, und 2) nur am Montag, Mittwoch und Freitag — die Holzzettel abgegeben werden, hiermit in Erinnerung zu bringen; indem außer diesen genannten Tagen jeder Gang auf das Bureau, wegen derartiger Geschäfte, vergebens seyn und große Störung machen würde.

Karlsruhe den 4. November 1834.

(Erbprinzenstraße Haus N^o. 6.)

Großh.-Domanen-, Forst-, Holzhof- und
Schäferlei-Instituts-Casse.

Dr. Herrmann, Dekonomierath.

(1) Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.] Die volljährigen Kinder der verstorbenen Schneidermeister Hehl's Wittve von hier, Karoline

geb. Wohlgemuth, haben das untenbenannte Bureau mit Errichtung der Privatinventur beauftragt. In Folge dessen fordert man die etwaigen Gläubiger gedachter Wittve auf, ihre allenfallsigen Ansprüche dießseits anzugeben, indem sonst bis Donnerstag den 20. d. M. ohne weitere Rücksichtnahme das Geschäft, resp. die Erbvertheilung vor sich gehen wird.

Karlsruhe den 31. October 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

Kauf- und Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Hause N^o. 2. der Schloßstraße folgende dem gewesenen Ankerwirth Daler dahier gepfändeten Effecten zufolge richtlicher Verfügung gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Spiegel, Portraits, Wirthsgeräthschaften, 1700 Stück Krüge, 5 Ohm Wein und mehrere Käffer.

Karlsruhe den 4. November 1834.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Künftigen Mittwoch den 12. November Vormittags 9 Uhr werden in dem Kanzleilocale des Großh. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten verschiedenes Schreinwerk, eine blechene Kiste, altes Silber und Messing ic. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

(1) Karlsruhe. [Hund feil.] Ein einjähriger Haushund von rother Farbe, welcher vorzüglich gut auf den Mann ist und hiermit große Wachsamkeit verbindet, ist zu verkaufen, und wird auf Verlangen auf Probe abgegeben. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm ist im 2. Stock ein schön tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel und im 3. Stock ein Zimmer nebst Alkof, Küche und Holzplatz auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Hirschstraße N^o. 12. sind sogleich 2 Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In Nro. 76 der Zähringer und Nro. 157. der langen Straße können sogleich ein freundliches Logis von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und andern Bequemlichkeiten, und 1 Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Möbel, verlehnt werden von
Joh. Friedr. Döring Vater.

In der Karlsstraße Nro. 37. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus und ist bis den 23. Jänner zu beziehen; auch ist im Hinterhaus zu ebener Erde ein Zimmer zu vermieten

In der Adlerstraße Nro. 22. sind im untern Stock 4 — 6 Zimmer mit Alkof, Küche u. auf den 23. Januar 1835 zu vermieten, und das Nähere im obern Stock daselbst zu erfahren.

In der Stephaniensstraße Nro. 58. ist der mittlere Stock mit 6 Zimmer und ein tapezirtes heizbares Dachzimmer mit sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist in Nro. 60. im Hintergebäude zu erfragen.

In der verlängerten Adlerstraße Nro. 40. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 16. ist ein Logis im untern Stock mit oder ohne Dächeret zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer nebst allen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 17. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 4 oder 6 Zimmer mit oder ohne Möbel, einer Küche, 2 Speisekammern, Holzstall, Kell. r und Antheil am Waschhaus sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 23. April wird ein Logis von 5 bis 6 Zimmern nebst Stallung und Chaisentemise zu mieten gesucht; Adressen hierwegen beliebe man gefälligst im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital-Aufnahme.] Es wird ein Kapital von 8—10,000 fl. gegen dreifache Versicherung à 3½ Procent verzinslich, aufzunehmen gesucht. Die Zinsen werden von eingehenden Pachtgeldern stets um ein Jahr vorausbezahlt. Wo, ist im Bureau dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unter-

zeichnete benachrichtigt hiermit Diejenigen, welche an seinem Privatunterricht im Planzeichnen noch Theil nehmen wollen, daß die Lektionen künftige Woche ihren Anfang nehmen, und Mittwoch und Samstag Nachmittags stattfinden. Näheres kann man in seiner Wohnung, Hirschstraße Nro. 4. erfahren. Er verbindet hiermit auch die Anzeige, daß er seinen Privatunterricht in der Mathematik ebenfalls fortsetzt.

Karlsruhe den 4. November 1834.

A. Camrer, Topograph, ehemaliger
Zögling der polytechnischen Schule
dahier.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sein neues Logis in der langen Straße Nro. 98, den Gebrüder Höber gegenüber bezogen hat, und empfiehlt zugleich sein aufs beste assortirtes Bijouterie- und Juwelcaillerie-Lager. Auch eine Auswahl der vorzüglichsten englischen Stahlschreibfedern von Wood's, Gummi-Federn von Perry, so wie auch ächte englische Messer u. unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

J. Goldschmidt.

N.B. Auch kauft und verkauft er alte silberne Münzen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich vom Alleehaus abgezogen und nun im innern Zirkel Nro. 3. dem Finanzministeriums-Gebäude gegenüber wohne, hiermit zeige ich zugleich an, daß ich Kost in und ausser dem Hause geben werde, wozu höflich einladet

Heinrich RUTH.

(4) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Indem ich bei eingetretener Messe, welche ich, wie gewöhnlich, nicht beziehe, mein stets reichlich assortirtes

Lager von Leinwand und Tafelzeug empfehle, wiederhole ich die schon vorige Messe in diesen Blättern gemachte Anzeige, daß ich durchgehens

feste Preise (prix fixe)

eingeführt habe. Dabei garantire ich für reelle Waare und leiste volle Entschädigung, wenn das für gut Gegebene nicht so ausfällt. Ferner räume ich Denjenigen, welche ganze Stücke Leinwand oder Gebildt kaufen und baar bezahlen, den Vortheil ein, daß sie 5 pEt. Disconto abziehen können.

Schließlich benachrichtige ich meine verehrten Abnehmer, daß ich auch von der ihnen schon bekannten vorzüglich guten Ledereinwand wieder eine große Auswahl habe. Eben so von Holländischer, Rielesfelder und Schweizer Leinwand, weißen und farbigen leinenen Taschentüchern, Leinenbatisten, Pique- und Biogonedecken über Betten, abgepaßten Piqueunterrocken, vorzüglich schönen ächt farbigen leinenen Drilichen und Barchenten, Hemden-Schirtings und ostindischen seidnen Taschentüchern. Letztere kann ich durch directen Einkauf einer starken Parthie à 15 fl. die 7 Stück der größten von einem oder verschiedenen Mustern, und eben so die 7 Stück minder großen à 13 fl. geben.

Heinrich Hoffmann,
lange Straße No. 64.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß ich auch diesmal bevorstehende hiesige Messe nicht beziehe, und empfehle zugleich mein in folgenden Artikeln auf's Vollständigste assortirtes Waarenlager en gros et en detail, unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung, als:

Alle Sorten ordinaire, mittelfeine und ganz feine wollene Tücher, Cuir de laine, Drap de Zephir und Mantelzeuge, Bieber, Flaß, Castorin, Espagnolets, Multon, Zinet, Flanel, schwarze und farbige Merinos (in allen Breiten), Tibets, gedruckten Merinos und Damast, moderne Satune $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, Mancheser, Baumwollen-Sammet, Bettbarhent und Trilich, Bercal, Cambrus, Mull (glatt und broschirt), Jaconet, alle Gattungen Wolle, Baumwollen, halbseidene und seidene Halstücher, Piqué, Piqué-Docken und Röcke, schwarze und farbige Seidenwaaren, Foulards, Westenzuge neuester Stoffe und Dessins, Bielefelder, Schweizer und Leder-Leinwand und Gebild, Borhangfransen und Strümpfe. Ferner eine Parthie Boden-Teppiche in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ breit, die ich äußerst billig abzugeben im Stande bin.

Aron Seeligmann,
lange Straße No. 60. der Garnisonkirche gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Pfeifenhändler U. Kreiter macht seinen geehrten Gönnern und Freunden bekannt, daß er die gegenwärtige Messe wieder bezogen hat, und em-

pfiehlt bei dieser Gelegenheit sein wohl assortirtes Pfeifenlager, besonders neu angekommene Wiener Meerschäumköpfe, Pfeifenröhren, schöne Stöcke, feine Cravatten, ein sehr gutes Zahnpulver, welches nicht nur die Zähne schön weiß macht, sondern auch den übeln Geruch aus denselben vertreibt, und das weitere Anstecken der Zähne verhindert; eine Parthie Reitpeitschen, welche, um damit aufzuräumen, um den Fabrikpreis abgegeben werden. Auch erinnere ich dabei, daß bei mir Meerschäumköpfe in Del so wie in Wachs gesotten werden, und die mir anvertrauten aufs beste besorge. Meine Bude ist gegen den Marstall No. 46.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] L. Kriegsmann, Optikus aus Wabern, empfiehlt sich während der Messe mit seinem schon bekannten vollständigen selbst verfertigten optischen Waarenlager, besonders mit Conservationsbrillen nach allen Augen mit periscopisch und cylindrisch geschliffenen Augengläsern und in allen möglichen Fassungen, und sobald wie ich die Augen untersucht habe als Oculist, wird jeder nach seinem Wunsche bedient, und verspreche billige und reelle Bedienung. Meine Bude steht auf der Marstallseite.

(2) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] J. Frank, Optikus aus Fürth, empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum, mit seinem schon bekannten optischen Waarenlager, besonders mit vorzüglich guten periscopischen und azurblauen Gläsern, welche dem schwachen Auge besonders wohlthätig sind, Conservationsbrillen in allen beliebigen Fassungen, so auch Herrn- und Damenbrillen. Achromatische Theaterperspektive für ein und zwei Augen, wie auch Fernröhren, mit und ohne Stativ, einfachen und zusammengesetzten Mikroskopen, Lupen, Bade-Thermometern und Flüssigkeitswagen von allen Gattungen bester Qualität, auch Mundharmoniken, von vorzüglichster Güte, so auch chemischen Feuerzeugen u. dgl. mehr.

Da seine Augengläser, wie alle seine optischen Instrumente sowohl von hiesigen und auswärtigen sehr berühmten Herren Ärzten u. Professoren, als auch durch gemachten Gebrauch derselben, schon längst bestens empfohlen sind, so fügt er auch die Versicherung der billigsten Preise bei. Zugleich warnt er vor denjenigen, welche unter seinem Namen in die Häuser laufen, indem er nur auf Verlangen kommt. Seine Boutique ist wie gewöhnlich auf der Theaterseite die sechste abwärts des Schlosses.

(2) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Die schon bekannte chemische Feilen, mittelst welchen man die Hühneraugen ohne die

mündelsten Schmerzen und ohne sich zu beschädi- gen gänzlich vertilgen kann, sind während der Messe das Stück zu 24 Kr. zu haben, in der Bude des Herrn Optikus Frank auf der Theaterseite die 6. abwärts des Schlosses.

(3) Karlsruhe. [Werkwaren-Empfehlung.] Florenz Serenbeg empfiehlt sich in allen Sorten Zeller Steingut um sehr billigen Preis, in der Bude No. 24. dem Reinhardtischen Kaffeehaus gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisch gewässerte Stockfisch sind im Haus und auf dem Wochenmarkt zu haben bei Hofkuchendiener Weiß Wittwe, Spitalstraße No. 12.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Mädchen empfiehlt sich im Schönbügeln um billigen Preis; zu erfragen in der Akademiestraße No. 37.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein geräumiges helles Locale, das sich zu einer Werkstatt eignet wird zu billigen Bedingungen zu mietben gesucht und ist das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] In die Kunst und Musikalienhandlung von J. Welten kann ein sitzamer junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, als Lehrling aufgenommen werden.
J. Welten.

(1) Augustenburg, bei Durlach. [Anzeige.] Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß künftigen Sonntag den 9. dieses auf unserer Kirchweih Tanzmusik bei mir sein wird; ich bitte um geneigten Zuspruch und werde auch für billige Retourfuhr besorgt sein.
Ernst Gehres.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Decker, Lehrer von Freiburg. Hr. Wolf, Kfm. v. Frankfurt.

Im Englischen Hof. Hr. Oberamtmann Häfelle von Schwegingen. Hr. Senties, Part. von Paris. Frau v. Kranz mit Fam. v. Ludwigsburg. Hr. Millard und Hr. Laumer, Rentiers v. Paris. Hr. Mannot, Rent. daher. Hr. Bauer, Kfm. von Berlin.

Im Erbprinzen. Hr. Wefler, Part. von Mühlheim. Hr. Heiter, Part. von Gernsbach. Hr. Decke, Kfm. v. Bremen. Hr. Graf von Rüdiger, Fürstl. Neuß. Lieutenant von Eberödorf. Hr. Hirschhorn, Kfm. v. Heidelberg. Miß Irving und Hr. Irving, Rent. aus England. Hr. Köfler, Part. aus Neapel. Hr. Nieger, Part. von Mannheim.

Im goldnen Anker. Hr. Stüg, Kfm. von Waldstetten.

Im goldnen Hirsch. Hr. Parterre, Professor von Mühlhausen. Hr. Frey, Kfm. mit Gattin von Willberg.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Webekind, Kaufm. von Hanover. Hr. Levintasse, Kaufm. von Emmendingen. Hr. Baron v. Laffert, Amtsaubitor von Mecklenburg. Mad. Monnard mit Familie von Neuschädel. Fräul. Ramelt daher. Hr. Dr. Wittum mit Gattin von Gernsbach.

Im goldenen Ochsen. Hr. Müller, Kfm. von Eberbach. Hr. Wallerstein, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Schuster, Part. von Steinbach.

Im grünen Baum. Hr. Bachlot, Part. von Dallau. Hr. Altman von Mosbach. Hr. Schumann, Kaufm. v. Einsheim. Hr. Beck, Kfm. von Wammthal. Hr. Zahn, Kaufm. von Neckarsgemünd.

Im Ritter. Hr. Gangus, Gastgeber v. Neukarbischofheim. Hr. Auerbach, Kfm. von da.

Im römischen Kaiser. Hr. Schlöffer, Musiklehrer von München. Hr. Fassolt, Portraitmaler von Saalfeld. Hr. Rose, Kaufm. von Prag. Hr. Sattke, Part. von Salzburg.

Im rothen Haus. Hr. Fris, Förster von Scheuern. Hr. Klett, Student von Freiburg. Hr. Dolletschek, Bergpraktikant von Candern. Hr. Heuß, Gastgeber von Neufreistett.

Im Salmen. Herr Baldamus, Rechtsgelehrter mit Gattin von Wien.

In der Sonne. Hr. Fauler, Kaufm. mit Sohn von Mößkirch.

In der Stadt Straßburg. Hr. Lyblin, Doctor von Ibringen.

Im Säbringer Hof. Hr. Kahler, Gastgeber von Eppingen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofgärtner Held: Hr. Dialon, Hr. Held von St. Martin. — Bei Frau Präceptor Wagner: Hr. Magister Kutorge von Petersburg. — Bei Frau Pfarrer Bohm: Fräul. Holz v. Gernsbach.

Einpässirt.

Fehr. von Kniestadt, Kammerherr von Baden. Fehr. von Degenfeld, Oberforstmeister von Nassau.

Durchpässirt.

Hr. Graf Fries, k. k. Oestr. Botschaftssecretär als Courier von Wien nach Paris. Hr. Wiebold, Engl. Rittmeister von Baden nach Mainz.